

E 010400
08. März 2019



über
Herrn Oberbürgermeister *Ca 5/3*
Sven Gerich *L*

über
Magistrat

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

an den Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

28 . Februar 2019

Tagesordnung II - Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 18. Mai 2017 des Ausschuss für
Umwelt, Energie und Sauberkeit
Vorlagen-Nr. 17-F-21-0032
Biotop- und Landschaftspflege unbebauter Grundstücke
Beschluss Nr. 162

Der Magistrat wird gebeten,

1. Biotop- und Landschaftspflegemaßnahmen mit folgenden Schwerpunkten durchzuführen:
 - Pflegemaßnahmen Ökokontoflächen Kalkofen im Gesamtwert von 25.000 €,
 - Pflegemaßnahmen Waldwiesentäler und Landschaftsparks sowie Heckenpflege im Gesamtwert von 75.000 € und
 - dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit nach Abschluss der Maßnahmen eine entsprechende Übersicht über die Verwendung der Mittel vorzulegen.
2. Die Deckung erfolgt aus den zusätzlichen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für 2017.

Berichtstext des Dezernates V:

Zu 1:

Biotoppflegemaßnahmen Ökokontofläche Kalkofen im Gesamtwert von 25.000 €

Der Steinbruch Kalkofen befindet sich seit 2017 im Eigentum des städtischen Umweltamtes. Mit dem Erwerb hat das Umweltamt auch die Verpflichtung übernommen, den Kalkofen in seiner Wertigkeit zu erhalten und zu entwickeln. Im Rahmen der Instandhaltung des Kalkofens wurden die Sicherungsmaßnahmen an Zaun und Toranlagen im Frühjahr 2018 im ersten Schritt vorgenommen. Weiterhin wurden Landschaftspflegemaßnahmen im Frühjahr 2018 durchgeführt, die dazu dienten, das wertvolle Biotopmosaik aus u.a. Gehölzen, Wiesen, Feuchtfeldern und offenen Böden zu erhalten. Diese Arbeiten wurden im Spätherbst 2018 fortgeführt, um die Verbuschung der wertvollen Biotope zu verhindern. Als ein Ergebnis eines Werkstattgesprächs zum Kalkofen mit verschiedenen Akteuren und Fachleuten im Januar 2019 ist vereinbart worden, das Spektrum von Flora und Fauna im Rahmen von Artengutachten zu untersuchen und ein Pflege- und Entwicklungskonzept zu erarbeiten, dass das für Wiesbaden einzigartige Biotop Kalkofen bewahrt.

Kostenaufstellung Steinbruch Kalkofen:

Durchgeführte Maßnahmen:

Instandhaltung Zaunanlage und Wege (2018)	8.313 €
Landschaftspflegemaßnahmen Frühjahr 2018)	5.254 €
Landschaftspflegemaßnahmen Herbst (2018)	22.372 €

Geplante Maßnahmen:

2019 Pflege- und Entwicklungskonzept	ca. 20.000 €
2020/21 vertiefende Artengutachten	ca. 20.000 €
jährliche Instandhaltung, Sicherung	ca. 10.000 €

Maßnahmen in Waldwiesen und Landschaftsparks sowie in der Heckenpflege:

Durchgeführt wurden

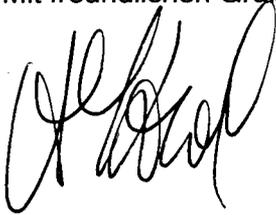
- weitere Rückschnitte von Gehölzen zur Erweiterung von Grünlandflächen in den Waldwiesen und Landschaftsparks, einschl. Verkehrssicherungsmaßnahmen (Ausgabe 2017 von 76.456 €)
 - o Landschaftspark Aukammtal 30.994 €
 - o Landschaftspark Wellritzal einschließlich Kirschenpfad und Ober der Fasanerie 20.529 €
 - o Landschaftspark Bismarcksau 12.451 €
 - o Landschaftspark Oberes Nerotal (Waldwiesen) 2.823 €
 - o Landschaftspark Unteres Tannelbachtal 9.659 €
- Intensivierung der Heckenpflege: neben der Durchführung des Lichtraumprofils zur Herstellung der Befahrbarkeit von Wegen wurde insbesondere die qualitative Heckenpflege (fachgerecht Gehölzverjüngung unter Artenschutzaspekten) intensiviert. (Ausgabe 2017 von 27.667 €)

Zu 2:

Die Deckung der zusätzlichen Mittel war erfolgt.

Die Landschaftspflege ist nach wie vor unterfinanziert. (s. Bericht vom 20. 12. 2012, Mittel zur Landschaftspflege' an den Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit). Insbesondere durch den Zuwachs an Biotopflächen aufgrund von Ausgleichsmaßnahmen städtischer Bauentwicklungen ist die Pflege und Entwicklung dieser Flächen nur befristet über die Vorhaben finanziert (meist zwischen 3 bis 6 Jahren). Danach ist der Bedarf an zusätzlichen jährlichen Pflegemaßnahmen in dem Landschaftspflegehaushalt abzubilden. Zusätzlich haben die Kosten für Verkehrssicherungsmaßnahmen durch häufigere Sturmereignisse und für die Wiederherstellung von Grünländern aufgrund von erheblichen Wildschweinwühlschäden zugenommen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'H. H. H.', written in a cursive script.